

Gleich zwei Ziele in Thüringen standen am Samstag, den 6. September 2014 auf dem Programm. Ab Hamburg ging es entweder nach Eisenach oder nach Meiningen.

Eisenach lockte mit seiner geschichtsträchtigen Architektur und Altstadt und natürlich mit der Wartburg! Meiningen bot an diesem Tage im Ausbesserungswerk der Deutschen Bahn das große Fest zum 100-jährigen Jubiläum des Werkes im Rahmen der „20. Meiniger Dampfloktage“.

Zuglokomotive war der „EuroSprinter“ aus dem Hause SIEMENS. Die 1992 gebaute Lokomotive 127 001 wurde damals als Versuchslokomotive auf die Schienen gestellt und blieb ein Einzelexemplar. Heute steht die 230 km/h schnelle Maschine dem Siemens-Prüfzentrum in Wegberg-Wildenrath für Überführungs- und Testfahrten zur Verfügung. Unsere Fahrt begann am Hamburger Hauptbahnhof, der mit seiner riesigen Halle immer wieder imponiert und wirklich sehens- und erlebenswert ist!



Weitere Zustiege waren in Hamburg-Harburg, Winsen (Luhe), Lüneburg, Uelzen, Celle, Hannover, Elze, Alfeld, Kreiensen, Nothelm, Göttingen, Eichenberg, Hann. Münden und Kassel-Wilhelmshöhe. Der Zug war wieder aus den bekannten RHEINGOLD-Wagen sowie weiteren 1.- und 2.-Klasse-Schnellzugwagen gebildet. Die Fahrgäste genossen das unterschiedliche Ambiente im Rheingold-Aussichtswagen, im –Barwagen oder auch im alten Speisewagen von 1928. In den Rheingold-Wagen wurden auf der Hinfahrt ein reichhaltiges Frühstück mit Kaffee oder Tee serviert, auf der Rückfahrt gab es ein dreigängiges Abendessen am Platz mit ausgesuchtem Wein oder einem leckeren Pils.



Bis Eisenach begleitete uns die 127 001. Ab Eisenach spannten dann die beiden großen und schweren Dampflokomotiven 41 1144 und 44 1486 vor den Zug.



Beide Maschinen bewältigen von zahlreichen Fotografen sehnsüchtig erwartet gemeinsam den 11-Wagen-Zug über die steigungsreiche Strecke von Eisenach bis Meiningen. Übrigens war dies der längste und einzige Zug an diesem Tag mit 2!!! Dampflokomotiven.



In Meiningen waren rd. 4 Stunden Aufenthalt, genug Zeit um die Meiningen Dampfloktage im direkt neben dem Bahnhof gelegenen Ausbesserungswerk teilzunehmen.

Ab Meiningen ging es dann mit beiden Dampfloks wieder zurück bis Eisenach. Hier spannte die Ellok 127 001 wieder an andere Zugende und brachte die Fahrgäste in flotter Fahrt wieder zurück zu ihren Einstiegshalten. Unterwegs nutzten viele Reisende das Angebot im Gesellschaftswagen wo eine schöne Stimmung aufkam und in lockerer Runde auch mit uns „gefachsimpelt“ werden konnte.